

Benutzerleitfaden zur Fußpositionierung

Die korrekte Positionierung der Füße hat direkte Auswirkung auf die Haltung der Hüfte, eine ausgewogene Balance und auf die Bewegungsfreiheit des Oberkörpers.

IDEALE KÖRPERHALTUNG:

- geringfügige Hüftabduktion
- neutrales Becken – keine Rotation, Schiefstellung oder Neigung
- Oberschenkel parallel zum Sitz
- 25 mm Zwischenraum zwischen Knierückseite und Sitzvorderkante
- 51 mm Mindestabstand zwischen Fußstütze und Boden

POSITIONIERUNG:

- Becken optimal positionieren*
- Hüften mit einem stützenden Hüftgurt stabilisieren
- Sitztiefe des Stuhls überprüfen. Die Vorderkante muss 25 mm von der Knierückseite entfernt sein
- Oberschenkel parallel zum Sitz ausrichten, wobei die Beine durch Einstellen der Höhe und Winkel der Fußplatten leicht gespreizt werden
- geeigneten Abstand zwischen Fußplatten und Boden ermitteln
- Füße sicher auf den Fußplatten positionieren

ERGEBNISSE:

- erhöht die Funktionsstabilität
- bewahrt die Hüft- und Knieposition
- vergrößert den Bewegungsumfang
- verbessert die Zirkulation in den Füßen
- beseitigt eine posteriore Beckenneigung
- schützt die Füße vor Verletzungen
- erleichtert die selbstständige Umpositionierung im Rollstuhl

HINWEIS

- Zu niedrig eingestellte Fußstützen führen zu einem höheren Druck unter den Oberschenkeln.
- Zu hoch eingestellte Fußstützen führen zu einem erhöhten Druck auf den Sakralbereich.



Leitlinien für die Fußpositionierung



Gepolsterter Wadenhalter
(Abb. zeigt SP102M)

BEWERTUNG

- erhöhte Verletzungsgefahr, wenn die Füße hinter die Fußplatten rutschen
- erhöht den Druck auf die Oberschenkel
- zusätzliche Unterstützung ist erforderlich, wenn die Beinstützen höhenverstellbar oder geneigt sind

MÖGLICHE URSACHEN

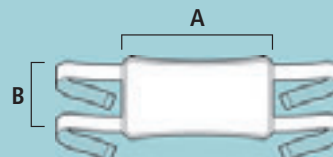
- unzureichende Beinunterstützung
- orthopädische Missbildungen
- Amputation oberhalb des Knöchels
- Paraplegie oder Tetraplegie ohne Gefühl in den unteren Gliedmaßen

ZIELE DER UNTERSCHENKELUNTERSTÜTZUNG

- Verhindern einer posterioren Beckenneigung
- Bereitstellen einer zusätzlichen Unterstützung, wenn die Beinstützen höhenverstellbar oder geneigt sind
- Verhindern einer ungleichmäßigen Gewichtsverteilung und von Druck auf die Oberschenkel
- Bereitstellen einer angemessenen Unterstützung zur Beibehaltung der Fußposition auf der Fußplatte

STÜTZOPTIONEN

Gepolsterte Wadenbänder und -halter geben eine bequeme Unterstützung und halten die Füße sicher auf den Fußplatten. Behält die Form, um die bestmögliche Druckverteilung und Haltbarkeit zu erreichen.



WADENHALTER Maße

Größe	A	B
S	11" (28 cm)	6" (15 cm)
M	15" (38 cm)	8" (20 cm)
L	18" (46 cm)	9" (23 cm)



Gepolsterter Wadenhalter
(Abb. zeigt SP102M)



Wadenband
(Abb. zeigt SP103M)

Ankle Huggers® Verschlussoptionen



FT202A

KLETTVERSCHLUSS

- Das weiche Material passt sich an jede Knöchelform an. Kann mit oder ohne Schuhe getragen werden (gepolsterte Fußplatte zur Verwendung ohne Schuhe)
- schmiegt sich für einen guten Sitz fest am Knöchel an
- kann mit einer einfachen Einstellung an tägliche Schuhwechsel angepasst werden



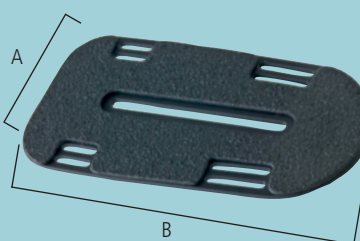
FT202SR

SEITLICHER VERSCHLUSS

- berücksichtigt verschiedene Pflegekraftkenntnisse und eine häufige Anwendung, indem die Position beibehalten wird
- schnell und einfach anzuwenden
- starke, haltbare Verschlüsse

Fußplattengrößen

Größe	A	B
S	4" (10 cm)	7-3/4" (20 cm)
L	4-3/4" (12 cm)	9-1/4" (24 cm)



Anpassen der Ankle Huggers®



Umfang oberhalb des Knöchels messen



Durch die Platzierung und Spannung der unteren Bänder auf der Fußplatte sind verschiedene Bewegungsfreiheiten für die Füße möglich.

HINWEIS: Stark gepolsterte Schuhe und orthetische Vorrichtungen können den korrekten Sitz der Ankle Huggers® beeinträchtigen.



FUSSPLATTENHALTER Ø3/4" 19 mm

	Rohrlänge	
Original	8-1/2" (22 cm)	12-1/2" (32 cm)
Fulcrum™ Series	8-1/2" (22 cm)	12-1/2" (32 cm)
Quickie	12-1/2" (32 cm)	

POSITIONIERUNGSEMPFEHLUNG

Kniestreckung

BEWERTUNG

- Die Knie sind vorgestreckt, weshalb die Füße vor den Fußplatten baumeln
- kann zu Fußverletzungen und Druck hinter den Füßen führen
- vergrößert den Wendekreis des Rollstuhls

MÖGLICHE URSACHEN

Rollstuhlprobleme: Unzureichende Unterstützung der Körperhaltung zum Verhindern des Hervorschiebens der Streckmuskeln, Becken schiebt sich nach vorne, falscher Winkel der Aufhängevorrichtung für die Fußstütze, Fußplatten nicht niedrig genug.

Körperliche Verfassung: Erhöhte Spannung der Streckmuskeln, Schwäche, eingeschränkter Bewegungsumfang des Quadriceps, Überdehnung der hinteren Oberschenkelmuskulatur und strukturelle Knieveränderungen.

ZIELE DER FUSSUNTERSTÜTZUNG

- Verringern der Streckmuskelspannung
- Erhöhen der Stabilität
- Mindern des Zugs auf Becken und Unterschenkel
- Schützen der Füße
- Einstellen der fixierten Kniestreckung



nicht korrigierte Körperhaltung



verbesserte Körperhaltung mit Ankle Huggers® mit Klettverschluss (FT210M)

FUSSSTÜTZOPTIONEN

Fußplatten mit einstellbarem Winkel bieten eine größere Tiefeneinstellung, wodurch die Kniestreckung erhöht wird, ohne die Aufhängevorrichtung der Fußstützen zu verändern. Wird vorne am Aufhängerrohr montiert. Anschließend erfolgt die Einstellung der Fußplattentiefe, so dass der Fuß vollständig gestützt wird.

Ankle Huggers® mit Klettverschluss halten den Fuß auf der Fußplatte, der Fuß bleibt aber beweglich.

Ungleiche Länge der Unterschenkel

BEWERTUNG

- Ein Bein ist kürzer als das andere, was einen asymmetrischen Sitz erfordern kann
- Ein Fuß muss gegebenenfalls höher gelagert werden als der andere

MÖGLICHE URSACHEN

Keine körperliche Verfassung: Unterschiedliche Beinlänge, Polio, fixierter Beckenschiefstand, asymmetrische Hüftbeugekontraktur, Operation, Trauma

ZIELE DER FUSSUNTERSTÜTZUNG

- Vermeiden von Druck unter den Oberschenkeln, indem beide Füße in der richtigen Höhe gelagert werden
- Erhöhen der Funktionsstabilität

FUSSSTÜTZOPTIONEN

Fußplatten mit einstellbarem Winkel mit Montageklammern bieten eine bessere Höheneinstellbarkeit. Wird am vorhandenen Aufhängerrohr angebracht. Die Höhe wird so eingestellt, dass der Oberschenkel parallel zum Sitz ist und der Fuß vollständig gestützt wird.



nicht korrigierte Körperhaltung



verbesserte Fußstütze mit Fußplatte mit einstellbarem Winkel (FT102), Montageklammer (FT104), Fußplattenhalter (FT022) und invertiertem Fußplattenhalter (FT021)

Knöchelkontrakturen

BEWERTUNG

- Einschränkungen des fixierten Bewegungsumfangs verhindern, dass die Unterseiten der Füße vollständig die Fußplatten berühren
- kann zu einer schlechten Unterstützung des Unterkörpers führen
- kann zu Druck auf die Bereiche führen, die mit der Fußplatte in Kontakt stehen

MÖGLICHE URSACHEN

Rollstuhlprobleme: Falsch eingestellte Fußplatten, die häufig in der Mitte zusammenfallen

Körperliche Verfassung: Abnorme Muskelspannung, die zu einem eingeschränkten Bewegungsumfang des Knöchels und/oder orthopädischen Fußveränderungen führt, Duchenne-Muskeldystrophie, mangelnde Belastungsfähigkeit, Operation.

ZIELE DER FUSSUNTERSTÜTZUNG

Den Fußwinkel soweit wie möglich anzupassen, um eine volle Unterstützung und Druckverteilung zu erreichen, wobei der Oberschenkel parallel zum Sitz gehalten wird.

FUSSSTÜTZOPTIONEN

Fußplatten mit einstellbarem Winkel erlauben eine fixierte Körperhaltung und bieten volle Fußunterstützung. Können in Dorsal-/Plantarflexion, Höhe und Tiefe eingestellt werden.



Plantarflexion und Inversion



verbesserte Fußunterstützung mit Fulcrum™ Fußstütze (FT106) und Ankle Huggers® mit Klettverschluss (FT210L)

Fulcrum™ Fußplatten erlauben eine fixierte Körperhaltung und bieten volle Fußunterstützung. Können in Inversion/Eversion, Dorsal-/Plantarflexion, Höhe und Tiefe eingestellt werden.

Ankle Huggers® halten den Fuß auf der Fußplatte und stabilisieren den Fuß, ohne die Gelenke zu belasten. Mit einem Zehenband kann eine Drehung des Fußes verhindert werden.

Kniebeugung

BEWERTUNG

- Füße sind oftmals unter oder hinter den Knien positioniert
- Wenn die Füße nach vorne gezogen werden, führt dies meist zu einer posterioren Beckenneigung
- Füße können sich hinter den Fußplatten verfangen, was zu Verletzungen führen kann

MÖGLICHE URSACHEN

Rollstuhlprobleme: Mangelnde Stabilität des Sitzsystems kann dazu verleiten, dass man in einem Versuch zur Stabilisierung die Beine darunter steckt.

Körperliche Verfassung: Einschränkungen des Bewegungsumfangs, insbesondere der hinteren Oberschenkelmuskulatur, erhöhte Kniebeugerspannung, strukturelle Knieveränderungen.

ZIELE DER FUSSUNTERSTÜTZUNG

Bereitstellen einer Unterkörperunterstützung unter Beibehaltung einer neutralen Beckenneigung, ohne die hintere Oberschenkelmuskulatur oder Knie zu belasten.



nicht korrigierte Körperhaltung



Abb. zeigt korrigierte Fußposition mit Fußplatte mit einstellbarem Winkel (FT102) und Ankle Huggers® mit Klettverschluss (FT210L)

FUSSSTÜTZOPTIONEN

Fußplatten mit einstellbarem Winkel können mit der Montageklammer hinter der Aufhängevorrichtung der Fußstütze und durch das Zurückschieben der Fußplatte auf den Befestigungsschlitzen angebracht werden. Dadurch können die Füße unter oder sogar hinter den Knien platziert werden.

Ankle Huggers® halten die Füße auf den Fußplatten